

Aufzüge

Maschinenfabrik Heber & Streblow, Halle a. S. 12. Inhaber: A. & H. Zeising. gegründet 1876. Verlade- u. Transport-Vorrichtungen jeder Art. Telephon 836.

Krane

Tages-Programm.

- Nachdruck verboten. -

- 17. Mai. Rathhallaheater: ab 8 1/2 Uhr gr. Vorstellung. Apollotheater: abends 8 Uhr 'Das Ehe-Quartett'. Passagiertheater: Kinematographische Vorstellungen. Biophontheater: Kinematographische Vorstellungen. Tonbildtheater: Kinematographische Vorstellungen. Orpheum: Kinematographische Vorstellungen. Ständige Kunstausstellung von Tausch & Groffe. Kollektiv-Ausstellung des Vereins Münchner Aquaristen. Sonder-Ausstellung von Elise Nees von Genesid. Graphische Ausstellung meist böhmischer Künstler. Kunstverein (Salzgrafenstr. 2): Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler, E. B. Jürgens Kunstschau. Zoo: abends Konzert, pyrotechnische Kolossalschau und gr. Feuerwerk. 18. Mai. Zoo: nachm. und abends Konzert, abends pyrotechnische Kolossalschau und gr. Feuerwerk. Rathhallaheater: ab 8 Uhr große Vorstellung. Apollotheater: nachm. 4 Uhr gr. Gartenkonzert, abends 8.10 Uhr 'Das Ehequartett'. Passagiertheater: Kinematographische Vorstellungen. Biophontheater: Kinematographische Vorstellungen. Tonbildtheater: Kinematographische Vorstellungen. Orpheum: Kinematographische Vorstellungen. Saalhofbrauerei: nachm. 7 1/2 Uhr bis 11 Uhr zwei Militärkonzerte (30er). Bergtheater: nachm. 4 Uhr Künstlerkonzert. Pfingstfest auf der Weisitz. Hotel goldenes Rind: abends 7 1/2 Uhr Künstlerkonzert. Feldkapell: nachm. Konzert. Ständige Kunstausstellung von Tausch & Groffe: Kollektiv-Ausstellung des Vereins Münchner Aquaristen. Sonder-Ausstellung von Elise Nees von Genesid. Graphische Ausstellung meist böhmischer Künstler. Bad Wittenfeld: vorm. 6 1/2 Uhr Frühkonzert, nachm. 3 1/2 Uhr Kurkonzert, abends 7 1/2 Uhr Kurkonzert. Wadersportplatz: nachm. 4 Uhr Fußballwettkampf. Brunners Wellenue: nachm. und abends gr. Freizeitsport. Pfingst-Gesellschaftsfest (Waldschloßstr.): nachm. gr. Freizeitsport. Pfingst- und Abendkonzerte (Kohlschloß Orchester). Saalbauernschiffahrt: vorm. 9 Uhr und nachm. 3 Uhr Dampferfahrt nach Neu-Magocyp-Mettin. Ausfahrt: nachm. 4 Uhr im Goethepark Gastspiel der Mitglieder des Herzoglichen Hoftheaters in Meinungen Der Arzt wider Willen und 'Die Gelehrter'. 20. Mai. Stadttheater: abends 8 1/2 Uhr Vaterländisches Festkonzert zum Besten der Nationalspende. Saalbauernschiffahrt: vorm. 10 Uhr Dampferfahrt nach Neuhennung. 21. Mai. Volkstheater: abends 8.12 Uhr im großen Saale Frühkonzert des Arbeiter-Sängerkorps Halle. Bad Wittenfeld: ab 7 1/2 Uhr Sinfonie-Konzert. Pfingst-Gesellschaftsfesthaus (Waldschloßstr.): abends 8 Uhr gr. Freizeitsport. 22. Mai. Zoo: nachm. Konzert, ab 8 Uhr Festkonzert anlässlich des 100. Geburtstag von Richard Wagner. 23. Mai. Neumarkt-Schützenhaus: abends 8 Uhr Wagner-abend des Bruno Seydritschs Konservatoriums für Musik und Theate

Die Erlaubnis der pyrotechnischen Schau 1912, der Brand von Mostau, fand gestern abend, vom Wetter sehr begünstigt, statt. Die Stadt Mostau wird durch geniale Kunstfertigkeiten dargestellt, die schon bei Tagesbeleuchtung einen recht imposanten Eindruck hervorrufen. Zu der Ausführung des Brandes wird ein fimmungsvoller Tonwerk Peter Schalkowsky Cuvette 1812 gespielt. Zu den ersten feierlich getragenen Akkorden wird das Stadiobild mit rotem und grünem bengalischem Licht überföhrt. Gewaltige Detonationen erschauern Johann die Luft, Feuergeräusche schießen in die Höhe und hier und da jählingen bereits Flammen empor, die sich mit großer Schnelligkeit ausbreiten und bald ganze Häuserreihen in Brand setzen. Laut frohend rufen Däher ein; auch Türme vermögen dem verheerenden Element nicht länger zu widerstehen. Der Anblick, den die brennende Stadt bietet, ist von eigenartiger Schönheit und läßt ahnen, was für ein ungeheures Ereignis damals dem gewaltigen Eröberer in seinem weiteren Vordringen ein Ziel setzte. - Heute, Sonnabend, nach Schluß des Abendkonzerts, wird der Brand von Mostau wiederholt, ebenso morgen, Sonntag. Am Donnerstag, den 22. Mai, ist nachmittags Konzert vom Stadttheater Orchester; abends findet anlässlich des 100. Geburtstages von Richard Wagner ein Festkonzert desselben Orchesters statt, zu dem der Kammerfänger Franz Schütz von unserem Stadttheater als Solist genommen werden konnte

In 9500 Meter Höhe.

Rom Sächsisch-Thüringischer Verein für Luftfahrt, Section Halle a. S., erhalten wir folgenden Bericht: Am Mittwoch, den 14. Mai, flog der Ballon 'Harburg III' (2200 Kubikmeter) mit den Herren Privatdozent Dr. W. Wittgen (Halle a. S.) und Dr. G. V. U. (Halle a. S.) wohl vorbereitet zu einer Höhengahrt früh 7.28 Uhr in Bitterfeld auf. Es war beabsichtigt, in größeren Höhen meteorologische Beobachtungen und Messungen der Sonnenstrahlung auszuführen. In dreißigminütiger Fahrt erhob sich zunächst der Ballon bis 7000 Meter. Hier wurden 30 Grad Celsius Kälte angetroffen. Nach einigem Verweilen in dieser Höhe erfolgte dann der letzte Aufstieg bis 9500 Meter, wo eine Temperatur von 51 Grad Celsius unter Null herrschte. Es gelang, den Ballon 2 1/2 Stunde zur Durchführung der geplanten Versuche in 7000 bis 9500 Meter Höhe zu halten. Fast 3 1/2 Stunden mußte bei künstlicher Atmung beobachtet werden. Die Fahrtrichtung wechselte vielfach mit der erreichten Höhe, schlug von NW über N nach S. in O. und schließlich wieder in SO. um. So führte die Fahrt zunächst nahezu nach Köthen, trieb dann dem Petersberg zu, der allerdings aus 4000 Meter Höhe sehr klein sich ausnahm, wandte nach Dessau ab und verfolgte dann den Lauf der Elbe und Schwarzen Elster. Ueber Kulmbach wurde die Maximaltöhe erreicht. Beim langsamen Abstieg wandte sich der Ballon wieder mehr nach S. und SW.; die glatte Landung erfolgte nach neunfünftägiger Fahrt bei Saxtorf unweit Jallenberg (Provinz Sachsen).

Nach längerer Berandung des Ballons unter der herrschenden Hitze der herabgeköhlten Dorfbesohner lud Herr Rittergutsbesitzer Wille die Balloninsassen zu kurzer nachtlicher Erholung von den überhanden Strapazen unter sein gastliches Dach.

Nationalspende zum Kaiserjubiläum.

Vom 9. bis 16. Mai sind von den Sammelstellen des Ortsausschusses für Halle und den Sankt-Georg folgende Beiträge gemeldet: Lehrerselegium der Clauschschule 20 Mark, Lehrerallotium der Johannisstraße 18.50 Mark, Lehrerallotium der Weingartenstraße 22.80 Mark, Lehrerallotium der Alten Poststraße und Sankt-Georg 21.50 Mark, Generallit. Bergmeister 2. Hoffmann 20 Mark, von den Damen des hiesigen Telegraphenamtes 57.75 Mark, Kolonialverein ehem. Jäger und Schützen 31 Mark, Winter-Diemich 3 Mark, Pastor v. Stockhausen-Diemich 3 Mark, Landesheilanstalt Mittelheim 150.00 Mark, Prof. R. B. 20 Mark, Sanitätsrat Dr. Urtel 20 Mark, Frau B. Senrich 10 Mark, Fräulein Thilo 50 Mark, Frau A. R. 5 Mark, A. von Sch. 5 Mark, Frau R. 3 Mark, Glasewald sen. 2 Mark, Gemeinde Teicha 59.50 Mark, Ornitholog. Centralverein f. Sachsen u. Thüringen 11 Mark, Gemeinde Gutenberg 20 Mark, Fräulein A. 3 Mark, Verein ehem. 30er 15 Mark, Rittergutsbes. Anton, Haus Wücheln 6. Bettin 50 Mark, Selbstkrit. Wücheln 6 Mark, Fräulein Marie Benndorf 5 Mark, Fräulein Schmidt 6 Mark, H. B. 30 Mark, Frau F. Steinbeck 3 Mark, Frau Krug 3 Mark, Zugl. W. 5 Mark, Frau Konfistorialrat Neuenhaus 5 Mark, Frau Geh. Konfistorialrat Goebel 5 Mark, Cap. D. Wächter 50 Mark, 58 versch. Geber 15.70 Mark, zusammen 764.65 Mark, dazu die am 9. Mai quittierten 25.284.40 Mark, Gesamtsumme 26.049.05 Mark.

Auszeichnung. Dem Stadtrat Engelke wurde die Erlaubnis zur Anlegung des ihm verlichenen Fährstillschwarzburg, Ehrenkreuzes 3. Klasse erteilt.

'Der erste Schritt', betitelt sich ein Rennen, das anlässlich des 2. großen Renntages am 1. Juni auf der Radrennbahn Halle a. S. zum Austrag kommt. Dieses Rennen soll sich einen jungen Anfänger hervorheben, welcher event. fähig ist, ein großer Rennfahrer zu werden und die Farben der Stadt Halle zu verteidigen. Es steht nichtsdesto weniger den jungen Leuten von Halle und Umgegend mancher vorzügliche Radfahrer, der dazu fähig wäre, wenn es ihm nicht an Geschwindigkeit seine Kraft zu setzen oder an Geldmitteln wüsste. Aus diesem Grunde hat die richtige Direktion das Rennen eingeleitet. Zu dem Rennen 'Der erste Schritt' kann sich jeder Radfahrer melden. Rennfahrer werden nicht zugelassen. Die Radfahrer dürfen nur auf gewöhnlichen Straßenradrädern starten. - Das Rennen geht über 800 Meter gleich 2 Runden. Es starten in jedem Lauf nur 6 bis 8 Radfahrer. Sämtliche Sieger der Runden kommen in den Endlauf. Der Sieger des Endlaufes ist Gewinner des

Rennens, 'Der erste Schritt' und erhält als Preis eine tabellose neue Radrennmachine im Werte von 200 Mk., außerdem freies Training für die Saison und Ausbildung und Anleitung zum Rennfahren. Der zweite Sieger erhält eine Tafeluhren. Die Runden werden bei Herrn W. B. 5 m e. Halle a. S. Pfingstfest 42 entgegengenommen. Außer diesem Rennen finden 6 Dauerrennen mit 6 erstklassigen Dauerfahrern mit 8 Riesenstichtmachermotoren statt. Näheres folgt.

Graphische Ausstellung bei Tausch & Groffe. In den Gesellschafts-freien der jüngeren Künstlergeneration sind Anschauungen getreten, die im Gegensatz zu der Renaissance und dem Impressionismus die Individualität der Erscheinung als Ergebnis eines geistig seelischen Lebens aufzufassen. Es ist nur allem der Mensch, der eine bevorzugte Stellung innerhalb dieser neuen Malerei erhält, aber nicht mehr im Sinne der Renaissance, die im Menschen eine Verherrlichung seiner Persönlichkeit gestalten will und die die Gesetze der Schönheit hinter den freien und zufälligen Willkür der Natur sucht, als vielmehr im Sinne des frühen Mittelalters, das die Menschheit in ihrer kosmischen Gebundenheit im Menschen sah. - Auch Carl Schwalbach ist diesen Anschauungen der jüngsten Zeit nachgegangen und schafft so Bilder von großer Schönheit der Linie, von zwingendem Ausdruck der Empfindung, die jedem, der sich ihrer neugierig, aber innerlich notwendigen Bildsprache nicht verschließt, starke und dauernde Eindrücke vermitteln. - Max Svabinsky tritt auf den Turnierplatz des Lebens und der Kunst mit der Seele und dem Setzen eines Richters, den Augen eines Malers, mit einem kontemplativen Gemüte, mit einer empfindsamen und unergreiflich geschulten Hand.

Die Theologische Konferenz für Sachsen und Anhalt, der das wissenschaftliche und kirchliche Leben unserer Provinz gute Anregungen verleiht, tritt am nächsten Mittwoch (21. Mai) vorm. 11 Uhr zum vierten Male im E. B. Reinshaus (Hotel Kronprinz) zusammen. Die beiden Hauptvorträge verdienen ganz besondere Beachtung. Einer der besten Kenner des israelitischen Prophetismus, der feinsinnige Alttestamentler unserer Universität, Geheimrat Prof. D. Dr. Cornill, hat das Thema gewählt: 'Die neuesten Verhandlungen über das Wesen des Prophetismus'. Jeder religiöse Mensch wird sich immer wieder mit dem Prophetismus, der eine der größten geistigen Mächte der Weltgeschichte darstellt, auseinandersetzen müssen. In ein brennendes Problem der Gegenwart führt der Vortrag des Pfarrers St. a. d. Die Veranlassung der Pfarrer zum 1. Mai 1913 in G. e. m. e. i. e. d. e. s. Es wird vielen wertvoll sein, über dieses Thema einen der tüchtigsten Führer auf dem Gebiete der kirchlichen Gemeindeglieder zu hören. Um der Zukunft unserer Volkstümlichkeit und um der Männerwelt selber willen heißen wir den Vortrag willkommen.

Urkund und freie Fahrt der Eisenbahnen zum Deutschen Turnfest. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat genehmigt, daß denjenigen Beamten, Fischweibern und Arbeitern der Eisenbahnen, die an dem vom 12. bis 16. Juli in Leipzig stattfindenden XII. Deutschen Turnfest - soweit dienstliche Pflichten nicht entgegenstehen - auf Antrag Urkand und freie Fahrt gewährt werden darf.

Bericht der Vereine Creditreform e. B. in Leipzig. Der 32. Geschäftsbericht des Vorstandes der Vereine Creditreform e. B. in Leipzig für das Geschäftsjahr 1912/13 ist schon erschienen. Wie in früheren Jahren bekräftigt er sich nicht auf eine Schilderung des Geschäftsganges bei der bekannten, ca. 90.000 Mitglieder zählenden Organisation der Vereine Creditreform. Entsprechend dem weitestgehenden Ziele dieser Vereine und des Verbandes, auf die Creditverhältnisse im allgemeinen verfassend einzuwirken, werden alle als Creditwesen, die Creditgewährung und die Creditverbindung betreffenden Verhältnisse und Vorgänge eingehend beleuchtet. Der Bericht verdient nicht nur die Beachtung der Geschäftswelt, sondern auch der Behörden und aller, die der Entwicklung unserer Volkswirtschaft und dem für diese so überaus wichtigen Problem des Creditwesens, sowie allen damit zusammenhängenden Fragen Interesse entgegenbringen. Die Vereine Creditreform, die wiederum auf der ganzen Linie einen Fortschritt zu verzeichnen haben, erteilen schriftliche Auskünfte auf alle Wläge der Erde, und an annähernd 2000 Orten im In- und Auslande erhalten die Mitglieder und deren Reisende auf Grund der Reisekarte des Verbandes auch mündliche Auskünfte. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Einziehen von Forderungen gewidmet, und die diesem Zwecke dienenden Einrichtungen, nämlich das prozessionsfreie Mahnverfahren und das Einziehungsverfahren, sind neuerdings durch Einführung verbesserter Verordnungen und Erweiterungen noch wirksamer als bisher gestaltet worden. Ueber den gewaltigen Umfang der Vereinsgeschäfte mögen die nachstehenden statistischen Zahlen Aufschluß geben: Mitglieder 87.299, Zahl der schriftlichen Erhebungen im Austauschdienst 2.810.534, Mahnverfahren angemeldet 13.174.401,5 Mark, geordnet 7.593.154,14 Mark, Mahnverfahrensfall 1912: 37.500 Fälle zur Einholung mündlicher Auskünfte. Nähere Auskünfte über die Vereins Creditreform erteilt das Bureau in Halle, Anhalterstr. 9.

Das Mahnverfahren spielt morgen die Kapelle der 30er auf der Pfingst mit folgendem Programm: 'Mahnverleihen', Marsch (neu) von Wentenburg. Ouvertüre zur Oper 'Norma' von Bellini. Frühlingssied von Mendelssohn. 'Schneefestliches', Salonlied von Eisenberg. Dorado et Andouille aus Ball costume von Rubinstein. Studantina, Walzer von Radetzky.

Aus den Fluten gerettet. Ein fähriger Anabe fiel gestern nachm. beim Klettern auf dem Gitter des Leinpfades an der Seifenbahnbrücke in die Saale. Er wurde von einem vorübergehenden Schüler aus dem Wasser gezogen und ans Land gebracht.

Streifenräuber. In der Nacht vom 16. Mai wurde einer Tame in der Wettinerstraße von zwei Männern die Handtasche weggerissen. Als der Tat dringend verdächtig wurde der Arbeiter Otto Dannenberg festgenommen, der aber seinen Mittäter nicht

Halle und Umgebung.

Halle a. S. 17. Mai.

Aus unserem Zoo.

Der Garten steht jetzt unter dem Zeichen des jugendlichen Nachwuchses; gleich beim Eingang findet der Besucher ein Paar junge Esbär-Bräunbärabarte, die trotz des Esbärpaters von der Bräunbärmutter einen unüberwundenen Hang zum Klettern ererbt haben; im Raubtierhaue spielen drei junge Löwen; die Mutter sowie die Kleinen haben sich jetzt soweit in den Anblick der Menschen gewöhnt, daß die Tür der vorgelegten Schutzwand den ganzen Tag geöffnet ist und der Besucher in Würde dem lustigen Spiele der Kleinen zusehen kann. Gleich an der Ecke des Raubtierhaues begegnet man dem jungen Kamele, etwas weiter dem Nubienantilope-Bastard, unweit des Wirtshaushofes einer Anzahl junger Affen, am Schimpansenhaue einem Säuer-Quartett, den 'Ringlampfarn', wie die Kinder nennen, gegenüber ein Paar junge Späner. In der Papageienkiste an der Palanerie sind seit einiger Zeit junge Wellensittiche zu sehen, die in dem Nistkasten an der Süd-wand erblickt sind. - Ganz besonderes Interesse findet jetzt der Bama von Anterzöblingen, der gestern schon aufreize Besuche aus dem Geogebiet entgegennahm. Der Eigentümer ist nach nicht ermittelt, aber es wurde gemeldet, daß vor einigen Tagen ein Buma entkam, der von Dresden nach Wlsted unterwegs war.

Waschstoffe Auswahl und zu anerkannt billigsten Preisen. M. Scheider Leipzigstrasse 94.

